

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU**Auditierung Beruf & Familie im Konzern Bremen**

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist aus familien-, arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Gründen dringend notwendig. Voraussetzung ist ein Perspektivenwechsel, bei dem familiäre Interessen und Anforderungen nicht als Hemmnis, sondern als Chance der Wirtschaft begriffen werden. Tragfähige Modelle für eine familienbewusste und zugleich unternehmensgerechte Personalpolitik müssen entwickelt werden. Zu den Impulsgebern dieses Paradigmenwechsels gehört die gemeinnützige Hertie-Stiftung, die über die Beruf & Familie gGmbH seit Jahren familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen und Institutionen fördert. Ihr zentrales Instrument ist das Audit Beruf & Familie.

Dieses Audit analysiert die jeweilige betriebliche Situation in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, und setzt einen Verbesserungsprozess in Gang. Die Auditierung wird als personalpolitisches Instrument auch von Seiten der Spitzenverbände der Deutschen Wirtschaft empfohlen. Im Land Bremen wurde mit Unterstützung zahlreicher Partner – u. a. Universität, DGB, Handelskammer und evangelischen Kirchen – das Verbundprojekt Beruf & Familie gestartet, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziell unterstützt wird. Es ist Teil des Bremer Bündnisses für Familie und wird wissenschaftlich begleitet. Im April wurden die ersten fünf Bremer Firmen für ihre Auditierung als familienfreundlicher Betrieb ausgezeichnet. Weitere Firmen, darunter BremenPorts, und der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales befinden sich in der Auditierung.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft (Landtag) beschließen:

1. Der Senat wird gebeten darauf hinzuwirken, dass sich alle senatorischen Behörden und alle Gesellschaften, an denen das Land Bremen und/oder die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven eine Mehrheitsbeteiligung halten, einer Auditierung durch einen von der Hertie-Stiftung zugelassenen Auditor unterziehen.
2. Der Senat wird gebeten, die Bürgerschaft (Landtag) jeweils im Rahmen des Ressort- und Beteiligungscontrollings sowie im Rahmen des Tätigkeitsberichts der ZGF über den Stand aller Auditierungsverfahren im „Konzern Bremen“ zu unterrichten.

Gisela Schwarz, Ursula Arnold-Cramer,
Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Karl Uwe Oppermann, Annedore Windler,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU